

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Samstag den 26. Juli 1873.

(341—1)

Nr. 9482.

## Postexpedientenstelle.

Bei dem k. k. Postamte in Möttinig (Krain) ist die Postexpedientenstelle gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 200 fl. zu besetzen.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl., dem Amtspauschale jährlicher 40 fl. und für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Möttinig und Franz in dem jährlichen Botenpauschale von 350 fl. ö. W.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, worin unter andern auch anzugeben ist, ob sie in der Lage sind, ein für die Ausübung des Postdienstes ganz geeignetes Locale beizustellen, dann bei welchem Postamte sie die Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen,

bis längstens 31. August l. J.

bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, 22. Juli 1873.

k. k. Postdirection.

(338—3)

Nr. 9405.

## Rundmachung

Mit 15. l. M. wurden die zwischen St. Peter und Fiume bestandenen Malle- und Reitposten aufgelassen, indem die seit 16. d. M. auf dieser Strecke verkehrenden Eisenbahnzüge auch zum Transporte der Brief- und Fahrpostsendungen benützt werden.

Ueberdies wird täglich um 9 Uhr früh, d. i. nach Ankunft des Sitzzuges Triest-Wien Nr. 1, von St. Peter nach Fiume eine Reitpost mit den bezüglichen Correspondenzen abgefertigt.

Bis zur bereits angesagten Aenderung des gegenwärtigen Fahrplanes der Eisenbahn St. Peter-Fiume werden die für diese Strecke bestimmten Postsendungen der Route Wien-Laibach-St.

Peter vorzugsweise mit dem gemischten Zuge Nr. 98, mit dem Sitzzuge Nr. 2 und mit dem Postzuge Nr. 6 Wien-Triest nach St. Peter geleitet.

Triest, am 19. Juli 1873.

k. k. Postdirection fürs Küstenland und Krain.

(333—3)

Nr. 9303.

## Rundmachung.

Zur Hintanhaltung der namhaften und zuweilen sehr nachtheiligen Verspätungen in der Bestellung der nach Wien lautenden Postanweisungs-Telegramme wurde vom hohen k. k. Handelsministerium mit Erlaß vom 21. Juni l. J., Z. 3191, darauf aufmerksam gemacht, daß jedes Anweisungstelegramm die genaue Adresse des Empfängers, d. i. dessen Vor- und Zunamen, dann die Wohnung unter Beifügung jener Merkmale zu enthalten habe, welche unterscheiden lassen, ob der Empfänger in der inneren Stadt oder in einer der Vorstädte oder Vororte von Wien domiciliert.

Was zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Triest, am 14. Juli 1873.

k. k. Postdirection.

(308—3)

Nr. 8675.

## Rundmachung.

Das k. k. Post-Cursbureau im hohen Handelsministerium in Wien hat eine neue Ausgabe des amtlichen Post-Cursbuches veranlaßt.

Der Ankaufspreis dieses nützlichen Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrts-Verbindungen enthält und mit zwei geographischen Karten versehen ist, wurde auf 1 fl. festgesetzt.

Die Bestellung dieses Buches wolle entweder bei der k. k. Postdirection in Triest oder aber bei jedem andern k. k. Postamte im Küstenlande und Krain gemacht werden.

Triest, am 1. Juli 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(339—2)

Nr. 976.

## Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kappel ist eine Amtsdienerstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurrs

bis 25. August d. J.

ausgeschrieben wird, und haben die Bewerber ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 20. Juli 1873.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(331—2)

Nr. 74.

## Städtische Lehrerstellen.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15ten Juli 1873 wird der Concurrs für drei Lehrerstellen an der zweiten städtischen Volksschule in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und den gesetzlichen Quinquennalzulagen mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß bei eventueller Beförderung eines der städtischen Unterlehrer unter Einem die hiedurch erledigte Unterlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 480 fl. nebst den gesetzlichen Quinquennalzulagen besetzt werden wird.

Bewerber hiefür haben ihre mit dem Nachweise über die Lehrbefähigung in beiden Landessprachen sowie die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, und zwar falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgesezten Bezirkschulrathes,

längstens bis Ende August l. J.

bei dem gefertigten Bezirkschulrath einzubringen. Sollte die Bewerbung auch für eine eventuell erledigte Unterlehrerstelle gelten, so ist dies im Gesuche ausdrücklich zu bemerken.

k. k. Bezirkschulrath für den Stadtbezirk Laibach, am 16. Juli 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

(1767—1)

Nr. 4638.

## Executive Feilbietung und Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. h. Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Peter Obreza aus Sliona den Tabulargläubigern Elisabeth Obreza, Jakob Kotar, Andreas Obreza, Elisabeth Goršek, Valentin Obreza, Andreas Aabelj von Bititsche, Gertraud Obreza geb. Klinc, Helena Obreza, Franz Obreza, Andreas Vertačnik und dem unbekanntem Rechtsnehmer aus dem Uebergabvertrage vom 6. Februar 1822 als Curator Jakob Dobrave von Watsch bestellt und ihren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 3. Mai 1873, Z. 2546, womit zur executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 129, Ref.-Nr. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Littai Wildenegg die Tagsetzungen auf den

6. August,

6. September und

6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Jakob Dobrave aus Watsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1700—1)

Nr. 2324.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Steiner als Vermögensverwalter ein-

verständlich mit dem Ausschusse der Radivoj Mihelac'schen Concurssmasse mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Juni 1873, Z. 3526, die gerichtliche Feilbietung der in die genannte Concurssmasse gehörigen Realitäten, als:

a) der Hausrealität sub Post-Nr. 162 ad Stadtgilt Radmannsdorf sammt An- und Zugehör im Schätzungswerte pr. 1600 fl.;

b) des beim Hause befindlichen Gartens Post-Nr. 76 und 78<sup>a</sup> des nämlichen Grundbuches im Schätzungswerte pr. 100 fl.;

c) der sub Post-Nr. 151 des nämlichen Grundbuches vorkommenden Realität, bestehend aus dem Acker V novem polji sammt Rainwiese und Krautacker im Schätzungswerte pr. 450 Gulden und

d) der sub Post-Nr. 328 des nämlichen Grundbuches vorkommenden Realität Pod novem poljim im Schätzungswerte pr. 130 fl.

gewilligt und zur Brnähme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

23. August,

auf den

23. September

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als dem Bräderschostsfonde in Krain, dem Georg, der Elisabeth und

Maria Kralj, der Marianna Krolnit verehel. Ahacic, der Maria, Ursula und dem Jakob Pretner wird aber erinnert, daß ihnen wegen Empfangnahme der diesfälligen Rubrik Z. 3526/2324 und der weiter in dieser Executionssache erlaufenden Schriften Herrn Franz Hamrlie von Radmannsdorf zum curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1873.

(1729—1)

Nr. 2228.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pečnik von Germule, ad resp. Mathias Hočevar von Großlaschitz, gegen Anton Sustaršič von Gurl wegen schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der auf 100 fl. gerichtlich geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Edenslawas liegenden Wiesparzellen Nr. 1767, 1771 und 1949 gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. August,

27. September und

25. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtslocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitz- und Grundrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Juni 1873.

(1768—1)

Nr. 4637.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Zuvancil von Uršičische den Tabulargläubigern Josef Dregar von Radersch, Michael Zuvancil von Ulesu, Martin Zuvan und Maria Zuvan von Stermez, Johann Kovic von Jasbine, Barthelma Rimove von Selitsche, Josef Zuvancil, Johann Bervar, Gertraud Zuvancil von Ulesu, Jakob Zuvancil von Ulesu, Maria Dvetelar von Klenik unbekanntem Aufenthaltes und ihren Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß der Bescheid vom 15. April 1873, Z. 2273, womit die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 120, Ref.-Nr. 3 ad Gall'sche Gilt auf den

12. August,

12. September und

13. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Herrn Andreas Laufar von Watsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1777) Nr. 4157.

**Kundmachung.**

Den Gläubigern der M. Golob-  
schen Concursmasse wird hiemit be-  
kannt gegeben, daß der Concursmasse-  
verwalter den Vertheilungsentwurf  
vorgelegt hat, von welchem sie bei  
dem Concurscommissär oder bei dem  
Masseverwalter Einsicht und Abschrift  
nehmen können, und daß sie ihre all-  
fälligen Erinnerungen gegen denselben

bis 31. Juli l. J.

entweder mündlich oder schriftlich bei  
dem Concurscommissär einzubringen  
haben.

Laibach, 12. Juli 1873.

(1776) Nr. 4188.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Landes- als Concurs-  
gerichte in Laibach wird bekannt ge-  
geben:

Es sei über den in der Adolf  
Samsa'schen Concursverhandlung von  
den Gläubigern bei der Tagfahrt  
vom 7. Juli 1873 erstatteten Vor-  
schlag der einstweilig bestellte Massa-  
verwalter Herrn Dr. E. S. Costa  
als solcher bestätigt und Herr Dr.  
F. Papez zu dessen Stellvertreter be-  
stellt worden.

Laibach, 12. Juli 1873.

(1775—1) Nr. 2994.

**Fabrnisse-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach  
wird über Ansuchen der Erben die zum  
Verlasse des Herrn Pfarrers Josef Bon-  
cellj gehörigen Einrichtungsstücke, Kleider,  
Victualien, Wirtschaftsfabrnisse, Vieh,  
sonstiges Mobilare und Bücher im ge-  
samten Inventarwerthe pr. 252 fl. 75 kr.  
im Licitationswege

4. August l. J.

vormittags um 9 Uhr im Pfarrhose in  
Jarz gegen bare Bezahlung veräußert  
werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 21sten  
Juli 1873.

(1764—1) Nr. 4483.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionsache des Josef  
Stangar durch den Nachhaber Jakob  
Kotar von Primstau gegen Johann Stan-  
gar von Sobnit peto. 315 fl. c. s. c.  
hat es bei der mit Bescheid vom 27sten  
April 1873, Z. 2703, auf den

8. August l. J.

früh 10 Uhr hiergerichts anberaumten  
zweiten exec. Feilbietung der Realität  
Urb.-Nr. 15, fol. 46 ad Gut Zirknahof  
das Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten  
Juli 1873.

(1703—3) Nr. 2483.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe der am 4. April 1872 mit  
Tode abgegangene Lorenz Mayer, gewe-  
sener Mühl- und Realitätenbesitzer in  
Oberlaibach, seinen in Oberlaibach aus  
der Taufe gehobenen Kindern Legate ver-  
macht, zu deren Vertheilung die Tag-  
sagung auf den

23. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeord-  
net ist.

Es werden demnach diejenigen, welche  
hierauf Ansprüche zu haben vermeinen, hier-  
mit aufgefordert, dieselben am gedachten  
Tage anzumelden und darzutun, als  
widrigens ohne Rücksicht derselben die  
Vertheilung mit den Anmeldeenden vor-  
genommen werde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
15. Juli 1873.

(1765—1) Nr. 4642.

**Executive Feilbietung  
und Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
in der Executionsache des Georg Logaj  
von Raone gegen Anton Juvan von Smo-  
tschidol dem Tabulargläubiger Michael  
Bozu aus Smotschidol und dessen unbe-  
kannten Rechtsnachfolgern erianert, daß  
der Bescheid vom 25. Mai 1873, Z.  
2893, womit die exec. Feilbietung der  
Realität Urb.-Nr. 68, fol. 289 ad Gal-  
tenegg auf den

6. August,  
6. September und  
6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeord-  
net wurde, dem für ihn bestellten Cura-  
tor Anton Kovac von Schenuk zugestellt  
wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten  
Juli 1873.

(1690—3) Nr. 2731.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matth. Prem-  
rou von Großubelsku die exec. Versteige-  
rung der dem Josef Posjega von Strane  
Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 874 fl.  
geschätzten Realität Ref.-Nr. 23 ad sitti-  
cher Karstengilt bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die  
erste auf den

11. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr  
in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zu handen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der diesge-  
richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
28. Juni 1873.

(1701—1) Nr. 2177.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlai-  
bach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau  
Maria Lenaršič und des Hrn. Anton Lenar-  
šič von Oberlaibach als Vormünder der  
mdrj. Andreas Lenaršič'schen Erben gegen  
Matthäus Germel von Laase wegen aus  
dem Vergleiche vom 10. April 1869,  
Z. 1018, vom 12. April 1872, Z. 1346,  
und 13. Jänner 1858, Z. 145, und der  
Cession vom 22. Juli 1862 schuldiger  
34 fl. 21 kr., 210 fl. und 46 fl. 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.  
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche  
Versteigerung der dem letztern gehörigen,  
im Grundbuche der Herrschaft Freuden-  
thal sub tom. I, fol. 351, Ref.-Nr. 216  
vorkommenden, zu Laase liegenden Rea-  
lität sammt An- und Zugehör im ge-  
richtlich erhobenen Schätzungswerthe von  
1200 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor-  
nahme derselben die exec. Feilbietungs-  
Tagssagungen auf den

27. August,  
27. September und  
29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr  
hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität bei  
der dritten Tagssagung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
22. Juni 1873.

(1744—1) Nr. 3731.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Samsa  
von Feistritz gegen Anton Česnik von  
Paltschie wegen schuldiger 17 fl. 15 kr.  
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche  
Versteigerung der dem letztern gehörigen,  
im Grundbuche der Herrschaft Prem sub  
Urb.-Nr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von  
1548 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungs-Tagssagun-  
gen auf den

26. August,

auf den

26. September

und auf den

28. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts,  
mit dem Anhang bestimmt worden, daß  
die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schä-  
zungswerthe an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
24. Mai 1873.

(1742—1) Nr. 3668.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-  
berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn  
Georg Laurič von Rakel, durch Herrn  
Dr. Deu, gegen Josef Milharčič von  
Grasche wegen schuldiger 300 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem letztern gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub  
Urb.-Nr. 1081 vorkommenden Realität im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von  
2713 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungs-Tagssagun-  
gen auf den

26. August,

auf den

26. September und

auf den

28. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem  
Anhang bestimmt worden, daß die feil-  
zubietende Realität nur bei der letzten Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswerthe  
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
19. Mai 1873.

(1761—1) Nr. 2700.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Lusin von Turjomiz Nr. 2, Bezirk Reif-  
niz, zur Einbringung der Forderung aus  
dem Vergleiche vom 25. Mai 1873,  
Z. 2123, per 565 fl. ö. W. c. s. c. die  
exec. Feilbietung der dem Anton Petauer  
von Gorjušje, dermal im Inquisitions-  
hause zu Laibach, auf Grund des Kauf-  
vertrages vom 7. März 1873 auf die  
zu der im Grundbuche Krentberg Urb.-  
Nr. 33, pag. 65 vorkommenden Realität  
gehörige, bürgerlich noch nicht abgetrennte  
Grundparzelle Nr. 270 v laz per 259  
□Klafter nebst darauf befindlichem Ge-  
bäude im laut Protokoll vom 9. Juli 1873,  
Z. 3683, erhobenen Schätzungswerthe pr. 500 fl.  
zustehenden Kaufrechte bewilligt worden,  
und werden zu deren Vornahme die Tage  
auf den

23. August,  
24. September und  
24. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem  
Anhang angeordnet, daß bei der dritten  
Tagssagung die obigen Besitzrechte auch  
unter dem Schätzungswerthe dem Meistbieten-  
den hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten  
Juli 1873.

(1685—1) Nr. 1254.

**Uebertragung dritter  
executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-  
laschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß  
die dritte exec. Feilbietung der dem Jo-  
hann Mauser von Hotschenje gehörigen,  
im Grundbuche ad Zobelsberg sub Ref.-  
316 vorkommenden, auf 4996 fl. 60 kr.  
geschätzten Realität auf den

23. August d. J.

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen An-  
hange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
14. März 1873.

(1568—1) Nr. 2678.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ja-  
kob Blazon von Planina, durch Dr. Sup-  
pan in Laibach, die exec. Versteigerung der  
der Gemeinde Ubelstu gehörigen, gericht-  
lich auf 6440 fl. geschätzten, im Grund-  
buche der Herrschaft Präwald sub tom. II,  
fol. 1388 vorkommenden Realität be-  
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
sagungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

11 November 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr  
im Amtsstufe, mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-  
bote ein 10perz. Badium zu handen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
22. Juni 1873.

(1773—1) Nr. 2735.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird der Herrschaft Zobelsberg als Adam  
Babizh'scher Pupillarinstanz und deren  
unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit er-  
innert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte  
Matthias Hožhevar von Großlaschitz sub  
praes. 2. Mai 1873, Z. 2735, die  
Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä-  
rung und grundbücherliche Löschung des  
auf der im Grundbuche ad Zobelsberg  
sub Ref.-Nr. 31 vorkommenden Realität  
am 1. Sage zu Gunsten der Herrschaft  
Zobelsberg als Adam Babizh'scher Pu-  
pillarinstanz intabulierten Schuldscheines  
vom 16. März 1805 per 96 fl. ange-  
strengt, worüber die Tagssagung auf den

12. September 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeord-  
net worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-  
send sind, so hat man zu deren Vertretung  
und auf ihre Gefahr und Kosten den  
Stefan Juzel von Großlaschitz als cura-  
tor ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende  
verständigt, damit sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-  
dern Sachwalter bestellen und diesem  
Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
erdnungsmäßigen Wege einschreiten und  
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen  
Schritte einleiten können, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
nung verhandelt werden wird und die Ge-  
klagten, welchen es übrigens frei steht,  
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten  
Curator an die Hand zu geben, sich die  
aus einer Verabsäumung entstehenden  
Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
3. Mai 1873.

# Ein kleines Gewölbe

an Hauptplatze in Laibach wird so- gleich billig vermiethet. (1718-3)  
Auskunft erteilt das Annoncen-Bureau in Laibach.

## Natürliches

# Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delica- tessens-Handlung des (1280-11)

**Peter Lassnik,**

Theatergasse Nr. 18.

Lager von Tischler- und Tapezierermöbeln.

# MOEBEL

**Fr. Doberlet & H. Harisch**

in Laibach, Franziskanergasse 8 & Wienerstrasse 79 (Grumnig'sches Haus)

empfehlen ihr

reichhaltiges Lager in Tischler- und Tapezierermöbeln

von der einfachsten bis zur prachvollsten Ausführung, dann Möbelstoffe jeder Qualität, Posamenterien, Vor- hänge, Rouleaux, Fenster-Carnischen, Vorhang-Rosetten, Bettdecken, Salon- und Bett-Top- piche, Lauffächer, Matratzen, elastische Bettheinsätze, Tapeten und Goldleisten und sämtliche in ihr Fach einschlagenden Artikel. (1717-2)

Dieselben übernehmen Zimmertapezierungen sowohl hier als auswärts zu den billigsten Preisen, sowie die Herstellung von Decorationen selbst im grossartigsten Masse, ferner die Möblierung von Hôtels, Gast- und Kaffeehäusern, Bädern, Bankinstituten, Kanzleien und die Einrichtung ganzer Wohnungen unter Zusicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung.

Auch werden Bestellungen auf Eisenmöbel übernommen, welche zu Fabrikspreisen berechnet werden. Auf Verlangen werden Preiscurante und photographische Ansichten der Erzeugnisse vorgelegt.

Einrichtung ganzer Wohnungen.

Decorationen.

Eisenmöbel.

## Schankrecht - Verpachtung.

Die von Ghyczysche Herrschaft Čubar in Kroatien verpachtet vom 1. November 1873 an auf 3 nacheinanderfol- gende Jahre ihr

### Schankrecht

auf Wein, Bier, Branntwein und sonstige Getränke.

Diese Verpachtung findet im Licitationswege am

31. August d. J.

mittags in der Herrschaftskanzlei statt. Ausrufspreis ist der bis- herige jährliche Pachtzins per 4400 fl. ö. W.

Jeder Licitant hat ein 10% Vadium zu erlegen und der Erstehende eine Caution in der Höhe einer vierteljährigen Pacht- zinsrate zu leisten. Schriftliche Offerte werden bis 30. August entgegengenommen. Die näheren Bedingungen sind in der Herr- schaftskanzlei zu ersehen. (1669-2)

**Verwaltungsamt der Herrschaft Čubar.**

Nachdruck wird nicht honoriert.

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver- stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech- reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

## Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech- seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetesten Gicht- und rheuma- tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofner.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo,	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Apoth.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Villach: Msth. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: A. Franzoni.	Lussin piccolo: Pietro Or-	Wippach: Anton Deperis.
„ C. Zanetti.	landos.	(1140-12)

(1687-2) Nr. 943.  
**Reassumierung dritter executiver Feilbietung**  
Bon dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur noe. des Aerars von Laibach gegen Johann Zittnik von Ponitoe wegen schuldiger 27 fl. 20 kr. österr. W. c. s. c. die Reassumierung der dritten

exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld Kctf.-Nr. 23 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerthe von 1872 fl. ö. W. auf den  
16. August l. J.  
vormittags um 9 Uhr mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1873.

(1726) Nr. 4045.

### Edict

zur Einberufung der Verlassens- schäfts-Gläubiger.

Bon dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. April 1873 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers Anton Babnik in Laibach, Polanavorstadt Nr. 25, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer An- sprüche den

11. August 1873

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über- reichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezah- lung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfand- recht gebührt.

Laibach, am 12. August 1873.

(1722-3) Nr. 576.

### Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Bom k. k. Kreisgerichte zu Ru- dolfswerth wird bekannt gegeben: Es werde über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerars die mit Bescheid vom 3. Dezember 1872, Z. 1509, an- geordnet gewesene und sohin mit Be- scheid vom 11. Februar 1873, Z. 210, fiftierte dritte exec Feilbietung der den Eheleuten Franz und Maria Luzer gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub 146, 33/2, 22, 83/1, 165 und 510 vorkom- menden, gerichtlich auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl., 650 fl. und 150 fl. geschätzten, in Rudolfsw- werth gelegenen Realitäten wegen des Steuer- und Grundentlastungs- ablösungsrückstandes pr. 328 fl. 18 kr. reassumiert und zur Bornahme die Tagsatzung auf den

1. August l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hier- gerichts, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden werden hintangegeben werden.  
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 29. Mai 1873.

(1698-2) Nr. 2203.

### Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Goridel von Mekine gegen Johann Ber- tun von Oberdraga wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1855, Z. 2627, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letz- teren gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.- 18 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1700 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme der- selben die Feilbietungstagsatzung auf den

20. August,

20. September und

20. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in die- ser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang be- stimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1873.

(1721-2) Nr. 2924.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vinzenz Pollak von Neumarkt, durch Dr. Bur- ger, die exec. Feilbietung der der Ma- riana Rakove von Stertschen gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, ad Grundbuch Neumarkt sub Nr. 172 und Kctf.-Nr. 61 B. und 137 1/2, ad Stadt- kammeramtsgilt Krainburg vorkommenden Realität wegen schuldiger 1461 fl. 36 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Vadium zu haben der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juni 1873.

**Zu Ehren aller Annen!**

Heute Samstag im Gasthausgarten zur

„goldenen Schnalle“

**große Soirée**der Kapelle des 46. Inf.-Reg. Herzog von Sachsen-Weimingen unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **Schinzl**.

Brillante Gartenbeleuchtung.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 10 Kr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Maria Biehrer.****Ein Haus am Hauptplatz**in **Laibach**

und eine im besten Betriebe stehende

**Mühle**

sind sogleich zu verkaufen. (1772)

Näheres im Zeitungscomptoir.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung.

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,

**Wien, Stadt,****Saburgergasse 3.**

Auch Santauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Postulationen.

**Mannesschwäche,**

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Hämorrhoiden oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Initialen bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. 6 B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-5)

**Das Annoncen-Bureau**in **Laibach**, Hauptplatz 313, besorgt **Pränumerationen** auf und **Einschaltungen** in allen ausländischen Zeitungen; führt **Vormerkungen** über zu **verkaufende** Realitäten, namentlich über 2 Landgüter, 1 Meierhof, 1 Villa, 2 Mählmühlen, Häuser am Hauptplatz, Froschplatz, in der Herren-, Rosen-, deutschen, Salender-, Floriani- und Bahnhofsgasse, am Judensteig, in der St. Peters- und Karlstädter-Vorstadt, Polana; über zu vermietende Wohnungen, Pferdeställe, Remisen, Magazine, Gärten; endlich über offene Dienstplätze für Schreiber, Gouvernanten, Köchinnen, Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w. (1719-2)**Wir** ersuchen die Herren Comitenten höflich, die **leeren Spiritusfässer** nicht mehr nach **Ponowitzsch**, sondern an unsere Fabrik nach **Uggersdorf** zu retournieren, da die **Ponowitzscher Spiritusraffinerie** von uns aufgelassen wurde und wir unseren p. t. Kunden Fracht-Mehrauslagen und Correspondenzen zu ersparen wünschen.

Für die Herren (1750-3)

**Girardelli, Musatti & Comp.:**

Der Bevollmächtigte für Krain und Laibach:

**Joh. Alf. Hartmann.**Vorräthig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach**:**MEYERS****HANDLEXIKON**gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1888 N. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 2/4 Thlr., in schönem Lederbind. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in **München**.**Wohnungen**in **Wien** à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**, Hauptplatz 313 (811-17)**Gegen Hochwasser.**Zu den Herren Wasserradbefizern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. Achtungsvoll (1083-15) **P. C. Emich,**Ingenieur u. Maschinenbauer in **Laibach** Kreuzmarkt Nr. 171.**Zahnarzt****A. Paichel**ordiniert aus der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich wieder von 9 — 12 und von 2 — 6 Uhr im **Hause Zetinovich**, **Sternallee Nr. 37**, im **I. Stock**. (1699-2)**Junge Mädchen**nehme ich zum Sämebiegen und Nähen auf. Unterricht umsonst; dann dauernde Beschäftigung gegen entsprechend gute Zahlung. Die **Arbeitslocalität**, die ich im **Kollmann'schen** Hause hinter der Mauer inne habe, verlege ich von nächstem Oktober. Selbe ist zu Werkstätten, zum Magazin oder zu einer Restauration besonders geeignet. (1751-3)**Vinc. Woschnagg.****Den p. t. Herren Grundbesitzern!**Die gefertigte Direction ladet hiemit alle Grundbesitzer zur **Versicherung der verschiedenen Feldfrüchte, Futter- und Getreidevorräthe in Aufbewahrung in Harfen oder in Tristen gegen Brandschaden ein.**

Die „Erste allgemeine Versicherungsbank Slovenija“ hofft eine um so regere Betheiligung bei der (1696-4)

**Fechungsversicherung,**

da man monatliche (unterjährige) Versicherungen abschliessen und mit billigster Prämie Schäden hintanhaltend kann, die infolge von Bränden entstehen könnten.

Versicherungsanträge werden bei der **Direction in Laibach im eigenen Hause der Bank in der Sternallee**, sowie bei den **Bezirksagenten** entgegengenommen, allwo auch die Statuten der Gesellschaft, Tarife ausgefolgt und Aufklärungen erteilt werden. **Laibach**, am 15. Juli 1873.**Die Direction der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“.****„GRESHAM“****Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien.**

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir ab heute dem Herrn

**Valentin Zeschko,****Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach,****die General-Repräsentanz****für Krain, Kärnten, Südsteiermark und Küstenland**übertragen und infolge dessen den Herrn **Anton Vičič** allhier von unserer bisherigen Vertretung enthaben haben.**Laibach**, den 25. Juli 1873.**Die Direction des österreichischen Gresham.****P. T.**

Höflichst Bezug nehmend auf obige Kundmachung, beehre ich mich gleichzeitig anzuzeigen, dass ich das

**Repräsentanz-Bureau****am Hauptplatz Nr. 279, I. Stock,**eröffnet, meinen Sohn Herrn **Albert Zeschko** mit der Administrativ-Leitung desselben betraut und dem Herrn **August Vertnik** die Leitung des Acquisitionsgeschäftes übertragen habe.Mich als benannte zwei Herren zum Abschlusse von **Lebens- und Renten-Versicherungen** in allen Combinationen bestens empfehlend

zeichne achtungsvoll

**Laibach**, am 25. Juli 1873.**Valentin Zeschko.**